



16. Sitzung am Donnerstag, 02.11.2023, 20:01 Uhr bis 22:11 Uhr im großen Saal, Werner-Borchers-Halle, Otto-Glenz-Straße 1, 64711 Erbach

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 04.09.2023
2. Bericht von Dr. Sebastian Schmitz und Yvonne Feldmann zur Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungsquoten/Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung (ohne Vorlage)
3. Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten (VL-47/2023 4. Ergänzung)
4. Machbarkeitsstudie Ausbau Kita Sonnenschein (VL-163/2023 1. Ergänzung)
5. Einrichtung einer neuen Kindertagesstätte/ Umbauplanung in den Räumlichkeiten der Kandelhalle Süd (VL-119/2023 3. Ergänzung)
6. Anfragen und Mitteilungen

Anwesenheiten

Anwesend:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Ausschussvorsitzender: Pilger, Horst
stellv. Ausschussvorsitzende: Gebhardt, Gudrun
Abraham, Pamela Melanie 20:13 - 22:11 Uhr
Brunner, Ulrich
Hofmann, Tobias
Walther, Herbert
Weyrauch, Dominik

Magistrat

Dr. Traub, Peter
Barnack, Ursula
Braun, Andreas
Eckert, Stefan
Volk, Jürgen
Dr. Weber, Alwin

Stadtverordnetenversammlung

Röck, Bernhard
Schwinn, Gernot
Weyrauch, Christa
Bucher, Marcel
Gänssle, Michael

Schriftführung

Neumeuer, Nadine

Verwaltung

Marquardt, Ute
Schwinn, Tanja
Emig-Scheve, Martina
Maurer, Jens
Horn, Hans-Ulrich

Gäste

Feldmann, Yvonne
Dr. Schmitz, Sebastian

Nicht anwesend/Entschuldigt:

Ausschuss für Soziales, Familien und Sport

Wagner, Ella

Magistrat

Erster Stadtrat:

Gieß, Erwin
Kelbert-Gerbig, Nicole
Schöpp, Andreas

Stadtverordnetenversammlung

Marques Duarte, António
Petersik, Erich
Wagner, Andreas

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Horst Pilger eröffnet die Sitzung für den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt alle Anwesenden und die Gäste Frau Feldmann und Herrn Dr. Schmitz vom Odenwaldkreis.

1.	Genehmigung des Protokolls der 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 04.09.2023
-----------	---

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob es Änderungswünsche oder Anmerkungen bei der Tagesordnung gibt. Dies ist nicht der Fall.

Ebenso erfragt er, ob es Änderungswünsche oder Anmerkungen am Protokoll vom 04.09.2023 gibt. Es werden keine Änderungswünsche oder Anmerkungen geäußert.

Beschluss:

Das Protokoll der 15.Sitzung des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport vom 04.09.2023 wird beschlossen.

Abstimmung:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

Frau Abraham war zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht anwesend.

2.	Bericht von Dr. Sebastian Schmitz und Yvonne Feldmann zur Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungsquoten/Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung (ohne Vorlage)
-----------	--

Herr Dr. Schmitz und Frau Feldmann stellen sich vor.

Herr Dr. Schmitz stellt den Bericht zur Entwicklung der Kinderzahlen und Betreuungsquoten/ Versorgungsquoten in der Kinderbetreuung vor. Hierbei geht er auf die verschiedenen Altersgruppen, Betreuungsquoten und die Anzahl der betreuten Kinder in den Betreuungseinrichtungen ein.

Er erläutert, dass für die Kindergartenbedarfsplanung eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Kreisausschuss und der Stadt stattfinden muss. Ebenso erläutert Herr Dr. Schmitz, dass alle angegebenen Zahlen, inklusive der in Tagespflege betreuten Kinder, angegeben sind. Der Anteil dieser ist jedoch sehr gering.

Frau Gebhardt stellt die Frage, ob der Kreisausschuss eine Empfehlung bei der Standortsuche einer Kindertagesstätte ausgibt. Dies wird verneint.

Herr Schwinn stellt die Frage, ob es eine Prognose bezüglich der Veränderungen in der Struktur von Erbach gibt. Herr Dr. Schmitz erläutert, dass es derzeit keine Anzeichen für eine Trendumkehrung bezüglich der Betreuungszahlen gibt.

Herr Dr. Schmitz erklärt, dass die derzeit 107 Kinder auf der Warteliste nicht in den Tabellen aufgeführt sind. Ebenfalls sind die außerhalb betreuten Kinder nicht in den Zahlen enthalten. Frau Feldmann ergänzt, dass eine genaue Anzahl der fehlenden Plätze nicht genannt werden kann, da manche Kinder eventuell nicht für die Warteliste angemeldet wurden.

Frau Gebhardt erfragt, ob es eine Übersicht der Betreuungsquoten in den einzelnen Betreuungsgruppen gibt. Frau Feldmann erklärt, dass diese nicht vom Kreisausschuss erfasst werden.

Herr Gänssle fasst zusammen, dass es bei den Betreuungszahlen in der Zukunft keine Entlastung geben wird. Die Quoten würden eher steigen.

Es wird gewünscht, dass eine komplette Übersicht der Standorte für Kinderbetreuungen im Odenwaldkreis dem Protokoll angefügt wird. Ebenso wird gewünscht, dass die vorgestellten Folien dem Protokoll beigelegt werden.

Anmerkung der Verwaltung: Die Übersicht und die vorgestellten Folien sind diesem Protokoll beigelegt.

Vorsitzender Pilger bedankt sich für den Bericht.

3.	Grundsatzbeschluss zur Reduzierung der Gruppengrößen in den städtischen Kindertagesstätten	VL-47/2023 4. Ergänzung
-----------	---	------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Herr Gänssle erläutert die Beschlussvorlage und liest den Beschlussvorschlag vor. Es wird besprochen, dass der Beschluss in zwei Teilen abgestimmt werden soll.

Die Mitglieder der Ausschüsse debattieren über beide Beschlussvorschläge. Herr Schwinn gibt zu bedenken, dass die Kosten über die Bürger getragen werden müssten. Bürgermeister Dr. Traub erklärt, dass die Kosten nicht zwangsweise auf die Bürger verteilt werden müssen. Diese können auch an anderen Stellen eingespart werden.

Des Weiteren erläutert Bürgermeister Dr. Traub zu Teil 1 der Beschlussvorlage, dass dieser so vom Magistrat formuliert wurde. Da derzeit 107 Kinder auf der Warteliste stehen und einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz haben, besteht hier dringender Handlungsbedarf.

Zu Teil 2 der Beschlussvorlage wird erläutert, dass ein Signal gesetzt werden muss. Die Betreuungssituation hat sich aufgrund der Corona-Pandemie, Sprachproblemen und ähnlichem stark geändert. Daher sollen sobald genügend Plätze vorhanden sind, die Gruppengrößen reduziert werden.

Ergänzend zur Debatte über die Fördermittel erläutert Bürgermeister Dr. Traub, dass diese nach dem aktuellen Stand nicht abhängig von der Gruppengröße, sondern von der Anzahl der Kinder sind.

Es wird über Teil 1 und Teil 2 der Beschlussvorlage im Haupt- und Finanzausschuss und im Ausschuss für Soziales, Familien und Sport abgestimmt.

Beschluss:

- 1. Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah umsetzbare Maßnahmen zur Bereitstellung von zusätzlich 120 Betreuungsplätzen für Kinder Ü3 (3-6 Jahre) und 24 Plätzen für Kinder U3 (1-3 Jahre) in Erbach mit einer Umsetzungsfrist bis Mitte 2025 vorzulegen.**

- 2. Die Stadt Erbach bekennt sich zu einer Qualitätsoffensive in ihren Kindertagesstätten. Sie wird daher, sobald ausreichend Plätze zur Deckung des Bedarfs vorhanden sind, mit einer schrittweisen Reduzierung der Gruppenstärken beginnen**
 - ❖ für Regelgruppen (3 bis 6jährige Kinder) von 25 auf 20 Plätze und
 - ❖ für Krippengruppen (1 bis 3jährige Kinder) von 12 auf 10 Plätze.

Abstimmung:

1. Teil:

7 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

2. Teil:

2 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

4.	Machbarkeitsstudie Ausbau Kita Sonnenschein	VL-163/2023 1. Ergänzung
----	--	-------------------------------------

Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses Herrn Gänssle stellt die Beschlussvorlage vor.

Frau Gebhardt stellt die Frage, ob es konkrete Planungen bezüglich der Außen- und Innenflächengestaltung gibt. Herr Gänssle erläutert, dass die Beschlussvorlage nur eine Machbarkeitsstudie beinhaltet. Es handelt sich noch nicht um die konkrete Planung.

Frau Marquardt erläutert die Machbarkeitsstudie. Durch die Aufstockung würde die Möglichkeit bestehen, eine Krippengruppe mit 12 bzw. 10 Plätzen und eine Regelgruppe mit 25 bzw. 20 Plätzen einzurichten. Für die Nutzung des Außengeländes werden bereits Gespräche geführt. Die Leiterin Frau Lehwald ist in die Planung ebenfalls mit einbezogen.

Frau Gebhardt stellt die Frage, ob der Regelbetrieb des Kindergartens in der Aufstockungsphase aufrechterhalten werden kann. Stadtbaumeister Herr Maurer erläutert, dass es geplant ist, in den Sommerferien eine Zwischendecke zu ziehen. Auf diesem könnte der Umbau während des Regelbetriebs stattfinden. Die Zugänge in das Gebäude während der Bauphase müssen noch geklärt werden. Der Anbau soll ebenfalls in der Holzständerbauweise erfolgen, da das Grundgebäude in dieser Bauweise erstellt wurde.

Es wird darüber debattiert, wann und wie der Beschluss gefasst werden soll. Dieser könnte in der jetzigen Sitzung oder bei der Haushaltsplanung beschlossen werden. Es wird sich geeinigt, dass die Abstimmung in dieser Sitzung stattfinden soll. Die 850.000 € sollen in die Haushaltsplanung für das Jahr 2024 mit aufgenommen werden.

Die Ausschüsse stimmen über den Beschlussvorschlag ab.

Beschluss:

- 1. Die Kindertagesstätte Sonnenschein ist zwecks Schaffung von weiteren Gruppen-, Sozial- und Arbeitsräumen zu erweitern und wird um ein Geschoss aufgestockt.**
- 2. Die dafür notwendigen Mittel in Höhe von 850.000 Euro sind im Haushalt 2024 einzuplanen.**
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibung für die Planung der Leistungsphasen 3 bis 6 vorzubereiten.**

Abstimmung:

6 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

5.	Einrichtung einer neuen Kindertagesstätte/ Umbauplanung in den Räumlichkeiten der Kandelhalle Süd	VL-119/2023 3. Ergänzung
----	--	-------------------------------------

Herr Gänssle erläutert die Beschlussvorlage und liest den Beschlussvorschlag vor.

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob geprüft wurde, ob sich die Kandelhalle in einem Industriegebiet oder in einem Gewerbegebiet befindet. Bürgermeister Dr. Traub erläutert, dass es sich bei dem Baugebiet um ein Gewerbegebiet handelt. Es handelt sich nicht um ein Industriegebiet.

Herr Schwinn erfragt, was die Stadt aufgrund des Mietvertrages leisten muss und welche Leistungen diese dadurch erhält. Herr Gänssle erläutert, dass die Stadt einen Mietvertrag mit der Laufdauer von 30 Jahren abschließen müsste. Es würden pro Monat Kosten in Höhe von 30.000 € für die

Anmietung der Räumlichkeiten anfallen, was in der Summe einen Betrag von 360.000 € im Jahr bedeuten würde.

Herr Schwinn stellt die Frage, ob es noch weitere Naturkindertagesstätten anstelle des gemieteten Neubaus geschaffen werden könnten.

Frau Marquardt erläutert, dass durch den Neubau 3 Regelgruppen für die Ü-3 Kinder und eine Krippengruppe eingerichtet werden könnten. Dies wären für die Ü-3 Kinder 75 neue Betreuungsplätze die zur Verfügung stehen würden. Zu der Ausstattung erklärt Frau Marquardt, dass im Innenbereich eine Vollausrüstung zur Verfügung gestellt wird. Ebenso werden Gespräche geführt, wie man dem Außenbereich gestalten könnte. Des Weiteren wird erläutert, dass ein Naturkindergarten in diesem Fall keine Alternative ist. Nicht alle Eltern nehmen das Angebot eines Naturkindergartens an. Ebenfalls können in diesen keine Kinder unter 3 Jahren betreut werden. Die Betreuungszeiten sind bei Naturkindergärten auch eingeschränkter als bei festen Kindertagesstätten.

Die Frage wird gestellt, ob es eine Möglichkeit ist, Container in einer modularen Bauweise aufzustellen. Hierbei könnte man je nach Bedarf weiter anbauen. Bürgermeister Dr. Traub erläutert, dass Container ebenfalls im Gespräch waren. Für Container müsste ein passendes Grundstück gesucht werden. Ebenfalls müssten diese an Frisch- und Abwasser angeschlossen werden. Es wird angemerkt, dass Eltern es nicht für gut heißen werden, wenn ihre Kinder in Containern untergebracht werden. Ebenfalls wird bemerkt, dass Container derzeit sehr schwer anzuschaffen sind.

Es wird über die Beschlussvorlage eingehend debattiert. Abschließend wird festgehalten, dass die Beschlussfassung verschoben wird. Es sollen erst alle eventuellen Alternativen betrachtet werden, bevor ein Vertrag unterschrieben wird.

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Familien und Sport stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu. Es wird kein Beschluss gefasst.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Zurverfügungstellung der Haushaltsmittel in den kommenden Haushaltsjahren und der Genehmigung durch das Regierungspräsidium wird die Stadt Erbach den beigelegten und angepassten Mietvertrag mit der EGO zur Anmietung der Kandelhalle Süd für die Nutzung als Kindertagesstätte unterzeichnen.

Abstimmung:

Es wird entschieden, dass kein Beschluss gefasst wird.

6.	Anfragen und Mitteilungen
-----------	----------------------------------

Vorsitzender Pilger stellt die Frage, ob es weitere Anfragen oder Mitteilungen für den Ausschuss für Soziales, Familien und Sport gibt. Es gibt keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen. Vorsitzender Pilger beendet die Sitzung für den Ausschuss.

Horst Pilger
Ausschussvorsitzender

Nadine Neumeuer
Schriftführerin